



In Kürze erscheinen:

Kund um den Kirchturm

Lustige Tiroler Geschichten

Ⓜ

von

Rudolf Greinz

1. — 5. Tausend. Umschlagzeichnung von Erich Hoffmeister. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Rudolf Greinz, der erst kürzlich unter den lebhaftesten Kundgebungen aus dem Publikum und in der Presse seinen fünfzigsten Geburtstag feiern konnte, bringt auf den heurigen Weihnachtsmarkt einen neuen starken Band lustiger Tiroler Geschichten. Wenn es noch eines weiteren Beweises für die jugendfrische Schaffenskraft des Dichters bedurft hätte, so würde er in diesem neuen Buche liegen, das eine Fülle ursprünglichen Humors, lachender Lebenslust und echten Volkstums enthält. Ein wahrer Sorgenverscheucher in schwerer Zeit müssen diese köstlichen Geschichten „Kund um den Kirchturm“ genannt werden. Sie werden Tausenden befreiendes Lachen und unvergeßliche Stunden der Erheiterung bringen und mit ihnen die frohe Erkenntnis, daß der deutsche Volkshumor in seinen tiefsten Quellen unerschöpflich ist.

Longinus Meier

Ein Roman

von

Marr Möller

1. — 3. Tausend. Einbandzeichnung von Erich Hoffmeister. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50.

Norddeutsches Leben aus den letzten Jahren vor dem großen Kriege entrollt hier der beliebte Erzähler mit großem Wurf vor dem forschenden Auge des Lesers. Hier das ländliche Idyll der mecklenburgischen Kleinstadt mit seiner geruhvollen Stille — dort das tolle Hasten und Treiben der Metropole, mit ihrem Glanz und Slitter, ihrem — scheinbaren oder wirklichen — Reichtum, ihren Gründern, Schiebern und Geschobenen. Mitten darin die lebendig und wahr gesehenen, scharf umrissenen und fein gegeneinander abgewogenen Träger der Handlung, vom aufrecht-knorrigen, prächtigen alten Dorfschulmeister bis zur üppigen Millionenerbin und dem feck-verwegenen Industrieritter und Abkömmling selbsterfundener erlauchter Ahnen, dem eine wirkliche Durchlaucht zur Solie dienen muß. Immer im richtigen Tempo spinnt sich die Erzählung vorwärts, bald mit Bienensleiß das Kleinste zusammentragend und kunstvoll zu einem Miniaturbild abrundend, bald mit Kinogeschwindigkeit nur das Große streifend und mit wenigen markanten Strichen andeutend. So steigert sich die Spannung des Lesers von Seite zu Seite, bis sie sich, mit dem in dunkler Blut am Sirmament aufflammenden Weltkrieg als Hintergrund, in dem künstlerisch wohl vorbereiteten Schlußkapitel löst.

Diejenigen meiner Herren Geschäftsfreunde, die bereits auf Grund meines Rundschreibens verlangten, wollen ihre Bestellung nicht wiederholen.

Leipzig

L. Staackmann Verlag